

13.11.2013 – 10:00 Uhr

Zweite Ausschreibung des Förderprogramms *contact-citoyenneté* / Erfolgreiche Public Private Partnership für interkulturelles Zusammenleben

Zürich (ots) -

Das Migros-Kulturprozent und die Eidgenössische Kommission für Migrationsfragen EKM führen das Förderprogramm *contact-citoyenneté* weiter und schreiben es nach 2011 zum zweiten Mal aus. Projektideen können bis zum 28. Februar 2014 unter www.contact-citoyennete.ch eingereicht werden. Eine Fachjury prämiert im Mai 2014 die überzeugendsten Projektideen mit erneut insgesamt 320'000 Franken. Die im Zuge der ersten Ausschreibung prämierten 30 Projekte sind mit grossem Engagement umgesetzt worden.

Aufgrund der bisherigen Erfolge von *contact-citoyenneté* haben das Migros-Kulturprozent und die EKM beschlossen, das Förderprogramm zum zweiten Mal auszuschreiben. Projektideen können bis zum 28. Februar 2014 unter www.contact-citoyennete.ch eingereicht werden. Die wichtigsten Auswahlkriterien sind die Förderung der Qualität im interkulturellen Zusammenleben sowie die Umsetzung in freiwilligem Engagement und in Teamarbeit. Die Prämierung erfolgt durch eine Fachjury im Mai 2014, wobei erneut 320'000 Franken sowie ein Paket an Beratungsmassnahmen für die Förderung der ausgezeichneten Projekte zur Verfügung stehen.

EKM-Präsident Walter Leimgruber sieht die Messlatte für die zweite Ausschreibung des Förderprogramms hoch angesetzt. Und Luzia Kurmann, Projektleiterin Migration/Integration der Direktion Kultur und Soziales des Migros-Genossenschafts-Bundes, meint dazu: «Wir wollen mit der zweiten Auflage nahtlos an das bereits Erreichte anknüpfen und den bisherigen Erfolg wenn möglich noch übertreffen.»

In der ersten Runde des Förderprogrammes wurden 100 Projektideen eingereicht, von denen 30 prämiert und mit insgesamt 320'000 Franken unterstützt sowie individuell begleitet wurden. Über 450 Personen, eine Mehrheit von ihnen weiblich und mit Migrationshintergrund, haben diese integrativen Projekte erfolgreich in interkulturellen Teams und in freiwilligem Engagement umgesetzt. So wurden zum Beispiel im ländlichen Geuensee LU beim Projekt *KopfWEG* Dorfbewohner mit und ohne Migrationshintergrund fotografiert und in einer interkulturellen Freilichtausstellung porträtiert. Oder Asylbewerber erzählten in Vétroz im Kanton Wallis in ihrer Muttersprache aus dem modernen Märchen «Le petit prince» von Antoine de Saint-Exupéry, das von Freundschaft und Menschlichkeit handelt. Spannend war auch das Projekt «Attori» in der Tessiner Ortschaft Monte Carasso, wo eine Projektgruppe das Erlernen der italienischen Sprache mit der Produktion einer Theateraufführung verknüpfte. Dieses Engagement und die rund 4500 Teilnehmenden an den verschiedenen Projektveranstaltungen machen deutlich, dass ein grosses Interesse in der Bevölkerung besteht, sich für die Integration und den gesellschaftlichen Zusammenhalt einzusetzen. Sehr erfreulich ist auch, dass eine Mehrheit der Gruppen die Projektaktivitäten weiterführt, ein Drittel diese sogar ausweiten will.

Infobox zu *contact-citoyenneté*

contact-citoyenneté ist das gemeinsame Förderprogramm des Migros-Kulturprozent und der Eidgenössischen Kommission für Migrationsfragen EKM. Unterstützt werden Ideen für integrative Projekte, die die Qualität im interkulturellen Zusammenleben fördern und in freiwilligem Engagement umgesetzt werden. Während der Entwicklungszeit der prämierten Projektideen werden regelmässig Informationen zu den einzelnen Projekten auf der Programmwebsite www.contact-citoyennete.ch publiziert.  

Kontakt:

Barbara Salm, Leiterin Kommunikation, Direktion Kultur und Soziales,
Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich, Tel. 044 277 20 79,
barbara.salm@mgb.ch

Elsbeth Steiner, Stv. Geschäftsführerin EKM, Tel. 031 324 52 61,
elsbeth.steiner@bfm.admin.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009795/100746934> abgerufen werden.